SUC-SESSION

DAS SPECTRUM - MAGAZIN

Ausgabe 01/2003 (194) Januar/Februar 2003

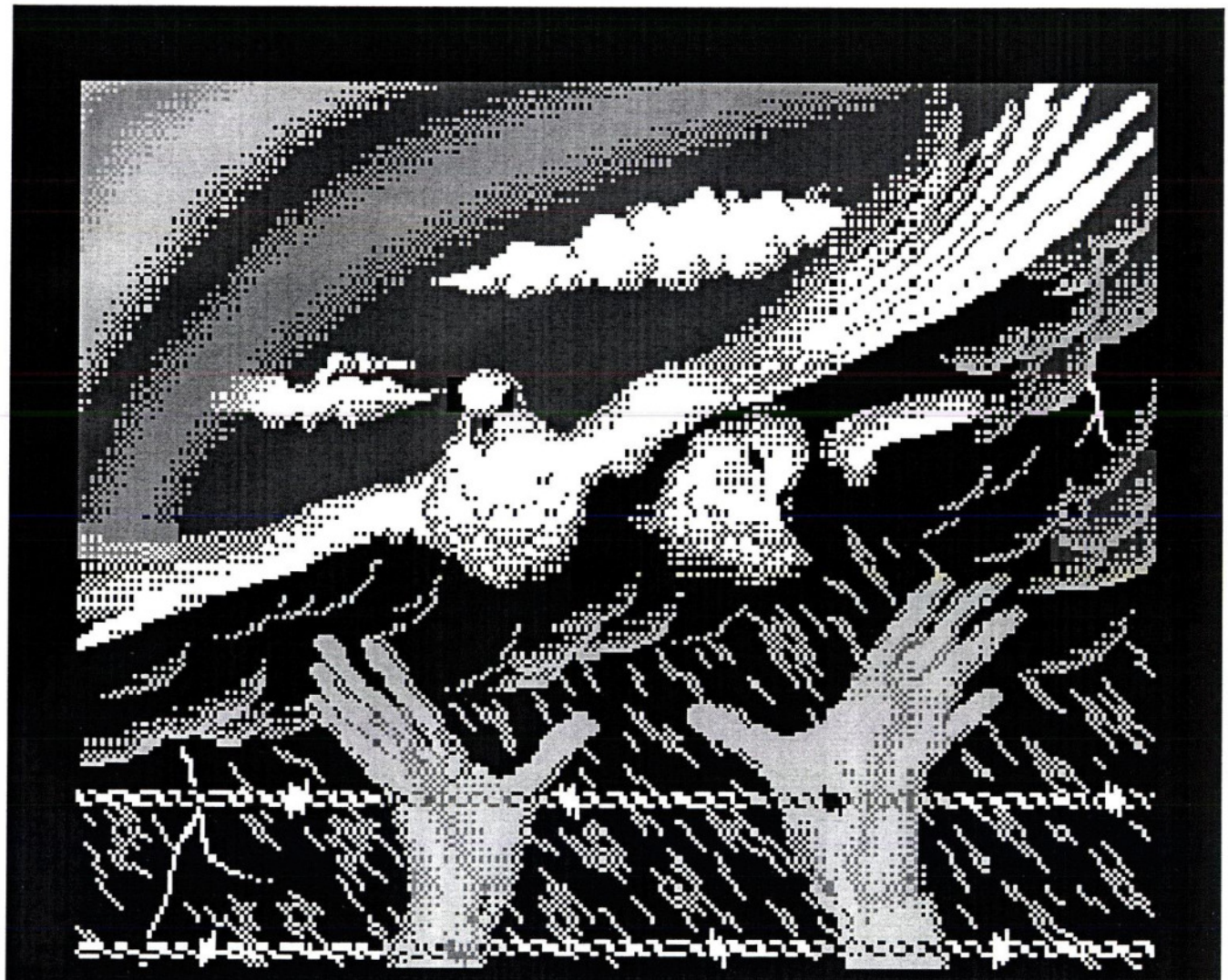


Bild: "Freedom" von Gas 13

Die Welt in Atemnot: Wird die Suc-Session halten was sie verspricht?

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis/Impressum/Preise	*2*	*SUC-Statistik*	*22*
Die neue SCENE+	*3*	*Hardware-Ecke*	*23*
Clubnews	*4*	*Future Shocks*	*26*
Leserbriefe	*5*	*Terminkalender*	*27*
News in Kürze	*16*	*Sintech-Werbung*	*28*
Inverview	*19*	*Zuchini*	*29*

Impressum

Der Spectrum-User-Club, vormals bekannt als Spectrum-User-Club Wuppertal, ist der älteste existierende Spectrum-Club Deutschlands, der ASC der einzige Spectrum-Club Österreichs. Seit 1998 werden die Club-Magazine SUC-SESSION und SCENE+ zusammen an alle Clubmitglieder versendet. Sie werden gestaltet aus Beiträgen der Redaktion wie auch der Leser. Alle Leser sind dazu aufgerufen, ihre Berichte als Textfile auf Kassette, +D, Opus, MB02 oder MS-DOS (Word oder reines Textfile) bzw. handschriftlich, per e-mail oder ausgedruckt auf Papier einzusenden.

Redaktion SUC-SESSION : Thomas Eberle, Gastäckerstr. 23, D-70794 Filderstadt
Telefon: 0711-775033

Redaktion SCENE+ : Mirko Seidel, Neenstetter Str. 20, 89183 Breitingen
Telefon: 07340-929505

Erscheinungsweise : 2-monatlich mit Diskette oder Kassette

Internet SUC-SESSION: : http://www.sintech-shop.de, e-mail: sintech@online.de

Internet SCENE+ : http://www.lcd-one.da.ru, e-mail: ms-256-email@gmx.de

Wie wird man Mitglied

Die Mitgliedschaft ist grundsätzlich kostenfrei, aber die Hauptleistung der Clubs, die Magazine SUC-SESSION und SCENE+ können zusammen oder einzeln abonniert werden.

Die Preise:	Einzelausgabe	Jahresabo (6x)
1) SUC-Session Magazin	3,00 •	16,00 •
2) SUC-Session Magazin als PDF-Download	1,50 •	8,00 •
3) SCENE+ Diskmagazin	2,50 •	12,00 •
4) SCENE+ auf Kassette	3,50 •	18,00 •
5) SCENE+ als TAP-Download	1,50 •	8,00 •
6) Kombipaket SUC-Session u. SCENE+ Disk	5,00 •	26,00 •
7) Kombipaket SUC-Session u. SCENE + Tape	5,50 •	28,00 •

Unsere Magazine können beliebig miteinander kombiniert werden, wichtig ist nur dass wirklich eindeutig alles angegeben wird. Anmeldungen für unseren Download-Service sollten bitte per e-mail gemacht werden an: sintech@online.de.

Können per Scheck (Euro), PAYPAL oder Banküberweisung bezahlt werden. Konto-Nr. 3205069, BLZ 380 707 24. Als Verwendungzweck bitte die Paketnummer(n) angeben, also z.B. Nr. 6 oder 2 und 5 oder wie auch immer. Neumitglieder sollten bei den Diskversionen der SCENE+ das gewünschte Format angeben, zur Verfügung stehen MB02+, Opus, +D und neuerdings auch D80/Didaktik. Wer zum Kombipaket z.B. noch eine weitere Disk oder Kassettenversion dazuhaben will, muss den entsprechenden Betrag dieses Abonummer dazu bezahlen. Bei Fragen einfach noch mal melden, per e-mail oder unter: 0711-775033.

SCENE+ 55

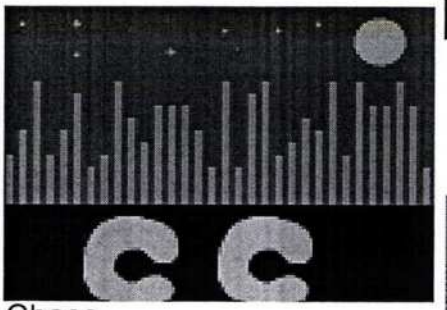
Inhaltsverzeichnis

Mirko hat wieder einmal die Spectrum-Welt nach interessanten Programmen für euch durchforstet. Gefällt euch die neue Aufmachung? Und die Menüführung? Sicher, es kann noch viel gemacht werden, aber das ist ja genau das gute daran: Man kann sich immer wieder verbessern. Somit sind aber eure Kommentare gefragt.

Diese Programme gibt es diesmal:

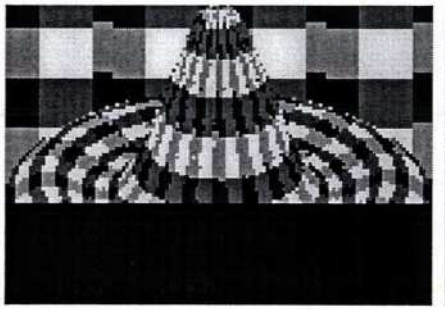
Demos:
Cannonball

CC Fun

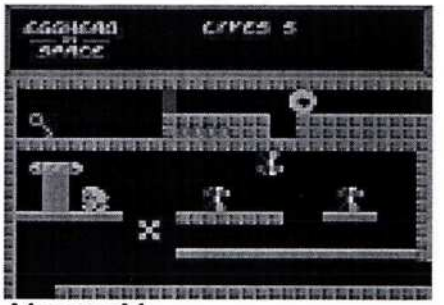


Chaos
DedSMem POS-Intro
Happy99
Gift4CRM
Gift4GMikeFollin
Bad Of Bad 1

Intros:
Penta Hooy
Circles 512
Dead Car
Nop 512



Games:
Egghead in Space



MazezaM
Numbers
Willy The Bug Slayer

Music:
Millenium Player

Grafik:
Millenium Grafix

Achtung: Bitte unbedingt die Texthinweise auf der SCENE+ beachten, oftmals stehen nützliche Informationen direkt im Diskettenmagazin. Viele Programme, vor allem Demos sollten im sogenannten USR 0 Modus laufen, d.h. 128k/+2 User sollten im 128k Modus "USR 0" eingeben. Der Rechner geht dann in einen speziellen 48k Modus mit 128k Speicher. Einige Programme benötigen leider mehr Speicher, als ein 48k zu bieten hat, daher können Sie nur auf einem 128k Rechner ablaufen.

Vorwort

So, fast geschafft. Wenn ich diese Zeilen schreibe ist die meiste Arbeit getan und alle anderen Texte geschrieben. Leicht war es diemal nicht und das ist auch der Grund für das späte Erscheinen dieser ersten Ausgabe in diesem Jahr.

Bis Ende Februar hatte ich so gut wie keine Artikel und erst Anfang März erhielt ich dann zum Glück Artikel von einigen Mitgliedern und dann hatte ich schon wieder fast zuviel Material. Das ist aber nicht schlimm, ich konnte dadurch gleich mit der nächsten Ausgabe beginnen, damit wir den Zeitverlust wieder reinholen.

Die SUC-Session lebt nunmal von den Einsendungen der Leser. Wenn keine Einsendungen kommen, dann kann auch kein Heft erscheinen. Trotzdem möchte ich allen danken, die mitgeholfen haben, diese Ausgabe zu realisieren und insgesamt bin ich mit der Themenvielfalt eigentlich sehr zufrieden. Ich möchte hier nur darum bitten, mir eure Artikel möglichst schnell und in grosser Zahl zukommen zu lassen, damit ich auch etwas planen kann und nicht gegen Ende in Stress komme.

Es ist schon toll, dass auch heute noch neue Hardware- und Softwareprojekte erscheinen. Zugegeben auch bedingt durch die wachsende Zahl von Emulatoren und Hilfsprogrammen auf dem PC, wird es immer mehr Leuten möglich, lange hinausgeschobene Projekte zu realisieren. Das Internet tut sein übriges, damit sich Informationen und Software auch schnell verbreiten, so gesehen sieht die Spectrum-Welt heute wesentlich besser aus als vor 5 Jahren.

Besonders erfreulich ist natürlich auch, dass die Mitgliederzahl in unserem Club auch davon profitiert. Die SUC-Session ist zwar jahrelang schon hier in Deutschland erschienen, aber Deutschland ist nicht gerade ein klassisches Spectrum-Land. Es ist also wichtig, dass unser Magazin auch in Ländern wie Grossbritannien, Spanien oder Tschechien bekannt wird, Länder in denen der Spectrum die Vorherrschaft hatte, während hierzulande ja seinerzeit der C-64 die Hitliste anführte.

Auch andere Magazine profitieren von den selben Möglichkeiten und ZX DIGEST, RETRO REVIEW oder auch ZXF erscheinen regelmässig, wo wir doch in der Vergangenheit so viele Magazine schon kommen und gehen gesehen haben.

Es bleibt also zu hoffen, dass es weiterhin aufwärts geht, denn, ich möchte es mit den Worten eines thüringischen Spectrum-Freundes beschreiben: „den Spectrum, den spürt man im Herzen".

Ich hoffe, keiner hier bekommt einen Herzschlag bei all den tollen Themen, die wir diesen Monat für euch haben.

Viel Spaß mit diesem Heft

Thomas

Clubnews – WICHTIG -

An dieser Stelle möche ich mal wieder einige Dinge zum Clubgeschehen schreiben.

Erstmal habe ich diese Überschrift mit WICHTIG gekennzeichnet, weil ich manchmal das Gefühl habe, dass meine Worte oft zu schnell überlesen werden. Nur so kann ich mir einiges erklären, z.B. wie mein Aufruf im Vorwort des letzten Heftes so ignoriert werden konnte. Ich bat darum, den Club zu unterstützen und auch an unserer Wahl zum Programm des Jahres teilzunehmen. Ich wage es gar nicht auszuschreiben, wie wenige diesem Aufruf gefolgt sind, aber es sind auf jeden Fall bei weitem zu wenige.

Wir sind hier eine Gemeinschaft von Spectrum-Usern. Einige User haben sich die Mühe gemacht, Programme zu erstellen und haben wirklich eine ganze Menge ihrer Freizeit in diese Projekte gesteckt. Das mindeste was sie erwarten können ist, dass man diese Arbeit würdigt. Wir wollen hier keine Programme niedermachen, sondern nur einen Gewinner ermitteln. Ich verstehe es, wenn in Deutschland keiner mehr zur Bundestagswahl geht, aber ich verstehe nicht, wenn ein Spectrum-User nicht die Arbeit eines anderen Spectrum-Users unterstützt. Diese Ignoranz ist fast sowas wie eine Beleidigung gegenüber denjenigen, die sich die ganz Mühe gemacht haben.
Aber ich möchte hier nicht nur diejenigen aufrütteln, die die SCENE+ abonniert haben und damit überhaupt die Grundlage für diese Wahl haben. Auch die Leser, die nur die SUC-Session abonniert haben könnten etwas aktiver sein. Diese Ausgabe wurde quasi nur von einigen wenigen Leuten erstellt... und das bei fast 80 Lesern im Club. Man fragt sich also, warum immer nur die gleichen Leute Beiträge bringen.
Mit „News in Kürze“ und „Sterne im Internet“ habe ich eigentlich genug aufwenige Rubriken für mich gebucht, mir bleibt kaum Zeit um weitere Artikel selbst zu schreiben. Ich bin da auf eure Mitarbeit angewiesen. Ich erwarte ja nicht viel von den Lesern und bin auch gerne bereit, meine Arbeit zu tun. Aber wenigstens ein einziges Mal im Jahr sollte es doch jedem Leser möglich sein, einen kleinen 3-Zeiler zu schreiben. Bei 6 Ausgaben im Jahr und 80 Lesern müssten also an jeder Ausgabe etwa 13-14 Leser beteiligt sein mit kurzen Leserbriefen, Artikeln, Meinungen oder wenigstens der Stimmabgabe zum Programm des Jahres. Ich denke das sollte jedem möglich sein.
Mirko und ich opfern sicher jeden Monat mehr Zeit für die Magazine als die meisten von euch in 10 Jahren. Und das ist nicht übertrieben. Da kann doch so ein kleiner Beitrag pro Jahr nicht zuviel sein, oder?
Desweiteren noch ein Hinweis: Bereits seit mehreren Jahren hat der Club ein eigenes Konto. Es ist also nicht mehr nötig auf das Sintech-Konto zu überweisen. Ausserdem wurde der Beitrag zum Jahr 2002 auf 26 Euro festgelegt. Es gibt immer noch Leser, die per Dauerauftrag 50,00 DM überweisen. Ich möchte alle Leser bitten, diese Daten doch zu aktualisieren. Auch Leser die per PAYPAL bezahlen möchte ich daran erinnern, dass PAYPAL 4% + 30 Cent Transaktionsgebühren erhebt und es wäre nett, wenn diese Gebühren auf den Betrag zugerechnet werden, damit wir am Ende auch unseren vollen Abonnent-Satz erhalten.

So, nun aber genug gemeckert, es bleibt auch das positive zu sehen und das ist, dass es uns immer noch gibt, das es immer noch genug neues Material gibt um dieses Magazin zu gestalten und dass es die Hoffnung gibt, nämlich die Hoffnung dass es von nun an besser wird...besser und einfacher vor allem für Mirko und mich, die wir quasi im Dauerstress die Magazine erstellen
Thomas

Leserbriefe

So, nun wollen wir mal. Allgemein waren ja die Meldungen recht spärlich zum Jahresbeginn. „Hallo, wir sind auch noch da". Jetzt lasst doch mal die anderen Sachen liegen und kümmert euch einmal um den Club. Wir brauchen doch euer Feedback!

Naja, ein paar Meldungen gab es doch.

Die erste Meldungen war im Bezug auf den letzten PDF-Download. Da ist einiges schief gelaufen. Zuerst waren die Files sehr gross, 2 Files a 10 MB. Dann hatten wir keinen Platz mehr auf dem Server und als wir endlich Platz bekamen (dank Martijn van der Heide von WOS) stimmte etwas mit dem Pack-Programm nicht.
Hallo Herr Eberle,
leider lässt sich Teil 2 vom Magazin Nr.193 nicht entpacken. Fehlermeldung:" Datei kann nicht geöffnet werden. Ofensichtlich handelt es sich nicht um ein gültiges Archiv".
Erneutes Herunterladen brachte das gleiche Ergebnis.
Es wäre schon erstrebenswert, die Ursache für die Größe der PDF-Dateien zu ermitteln. Bei meiner bescheidenen Übertragungsrate dauerte es immerhin über 1Stunde und dabei ist das Nachladen noch nicht mit eingerechnet. Leider kann ich aber nicht weiterhelfen.
Nachträglich viel Erfolg für 2003.
Manfred

Hallo Manfred,
ich erlaube mir hier einfach das Du, da wir uns ja auch schon persönlich kennengelernt haben. Unsere Englischen Leser können sowieso nicht zwischen Du und Sie unterscheiden (hallo Ian, bin mal gespannt, wie du das übersetzen willst...). Tja, wie bereits oben geschrieben ist ein bisschen was schief gelaufen, soll aber einmalig bleiben. Ebenso wie die Grösse der Datei. Hätte ich mehr Zeit gehabt, dann wäre ich dem Ding schon auf die Spur gekommen, aber so war mir das Release-Datum im Nacken. Findige User haben Leszeks Bilder von der Zlincon als Übel ausgemacht. Als JPEG-File sind sie vielleicht nicht so gross, aber im PDF-Format werden sie wohl überproportional grösser. Ich werde beim nachbearbeiten der Grafiken mehr Vorsicht walten lassen und zur Not die Bilder in der Qualität lieber herabsetzen als den Usern zukünftig solche langen Ladezeiten zuzumuten. Ich hoffe aber, Du hast die lange Ladezeit letztlich nicht bereut.

Hier kommt ein Hilferuf aus England:
Hi Thomas,
ich stehe seit kurzem vor einem Problem mit meinem Plus D. Wenn ich einen 128k snapshot machen will, stürzt mein Spectrum ab. Der Border blinkt zuerst ganz normal, aber dann bleibt das Bild stehen. Dies passiert auch, wenn nur das Plus D ohne weitere Hardware angeschlossen ist. Könnte das ein Inkompatibilitätsproblem mit meinem 128k Spectrum sein?
Grüsse
Liam

Hallo Liam,
Deine Frage kann ich Dir so nicht beantworten, weil ich einfach kein Plus D Spezialist bin. Ich hatte nie eins, aber viele User in unserem Club haben eins. Darum mein Aufruf. Kann jemand Liam helfen? Antworten an den Club werden an Liam weitergeleitet.

Der nächste User interessiert sich für ein Disk-Laufwerk:
Hallo,
hier ist nochmal Doerfler. Haben sie vielleicht ein Betadisk Laufwerk? Das würde mich auch interessieren, denn es hat TR-DOS. Ich weiss ja nicht inwiefern ich auf dem Disciple Demos und Spiele fuer TR-DOS verwenden kann, wenn ueberhaupt. Und kann man eigentlich auch Tapes von der Disk laden? Oder eben igerndwie auf die Disk bringen damit das laden nicht mehr so lange dauert? Robert Doerfler

Ein Betadisk habe ich leider nicht, die sind auch sehr selten, ich habe in meinen ganzen 18 Spectrum Jahren erst einmal eins gesehen. Natürlich lassen sich Programme von Tape übertragen, sogar ganz einfach. Entweder mit entsprechender Kopiersoftware, oder aber man lädt das Programm von Kassette und drückt dann einen Button auf dem Disciple. Schon ist das Programm gespeichert. Ein sogenannter Snapshot, unter Hackern nicht sehr beliebt, aber dafür einfach.
Das Beta-Disk kann nicht unbedingt auch mit den neuesten TR-DOS Files umgehen, es ist lediglich der Vorläufer von TR-DOS. Ich habe aber keine Erfahrung damit, ausserdem wird das Interface nicht von unserem Club unterstützt...die neuesten Demos findet man nämlich auch auf unserer Clubdiskette.

Leser haben wir auch in Schweden:
Hallo Thomas,
zuerst eine späte Entschuldigung dafür, dass ich Dir keinen Artikel zum MB Commander geschickt habe. Das Leben geht schnell voran und stellt keine Fragen. Ich hoffe das Geld für mein Abo ist angekommen. Es ist eine tolle Idee mit den unterschiedlichen Abo-Paketen. Man bekommt das, was einen interessiert in dem Format, das einem am meisten zusagt.
Um einen kleinen Ausgleich zu geben, weil ich zuletzt keinen Beitrag geschickt habe, schicke ich hier ein File, das sich mit einer Hardware-Lösung beschäftigt mit dem Ziel einen Amiga an einen VGA-Monitor anzuschliessen. Ich bin wirklich kein Hardware-Fachmann und unterscheide mich nicht viel von meines Nachbarn Katze wenn es um elektronische Konstruktionen und Kalkulationen geht. Aber dieses Layout sieht sehr einfach aus, fast schon zu einfach. Vielleicht könnte das auch der Spectrum-Userschaft auf der Suche nach einem einfachen VGA-Interface weiterhelfen.
Zuletzt noch eine URL; http://www.home.sol.se/amiga/
Auf dieser Seite wird viel über Hardware am Spectrum berichtet. Es gibt sehr viele Projekte wie ein Regulator-Schaltkreis umd die Temperatur im Spectrum niedrig zu halten, was das altern der Membrane verlangsamt.
Ok, alles was ich jetzt noch brauche ist jemand, der die Möglichkeiten von Discobolos und MB Commander vereint, das ganze vielleith noch mit Maus-Unterstützung... und vielleicht noch einen TZX-Player für MAC OS...Viele Grüsse
Björn

Hallo Björn,
Du brauchst Dich nicht dafür entschuldigen, wenn Du 1 x im Jahr etwas schickst, ist das immer noch mehr als die Hälfte der anderen Leser, die schicken nämlich überhaupt nie etwas und bei manchen frage ich mich, ob Sie überhaupt das Magazin lesen. Aber wie gesagt, es gibt ja auch noch die, die etwas tun für das Magazin und nur so kann es weiter existieren. Dein Leserbrief wurde hier abgedruckt, den AMIGA-VGA-Artikel haben wir auch verwendet und letztlich nehmen wir auch noch die von Dir genannte Spectrum-Seite unter die Lupe. Du hast also gleich in 3 Rubriken etwas getan, erstaunlich wie einfach es doch sein kann. Ich hoffe auch, dass vor allem der VGA-Artikel etwas Resonanz hervorbringt, den in Zeiten in denen es kaum noch RGB-Monitore gibt, mag das wirklich eine Alternative für die Zukunft sein, zumal in fast jedem Haushalt mittlerweile ein PC auftaucht und damit zwangsläufig bereits ein VGA-Monitor verfügbar ist.
Die lieferbare VGA-Box von SINTECH überträgt nur das Video-Signal und wandelt es auf VGA um, eine Lösung die das RGB-Signal verwendet wäre in punkto Bildqualität noch interessanter, zumal der Spectrum +2A und +3 gar kein Video-Signal auf der RGB-Buchse ausgibt.
Zu Deinen Wünschen: Wir müssen schon froh sein um den MB-Commander. Das MB02 ist ein Super-Diskketteninterface, aber die Userschaft ist gering. Es sind nur etwa 50-70 Geräte gebaut worden, man sieht aber das die Käufer zumeist wirkliche Spectrum-Freaks sind den es sind Unmengen an Software bereits erschaffen worden. Das heisst aber nicht, dass man existierende Programme wie den MB-Commander nicht verbessern kann, meines Wissens sind auch weitere Versionen geplant. Der TZX-Player für MAC OS...tja, da kann ich Dir auf keine Fall helfen...

Christof Odenthal gehört zu den Usern, die sich regelmässig mit guten Ideen melden:
Hallo Thomas,
ich habe gestern eine Ausgabe vom „Funkamateur" bekommen - mit dem Artikel über Retro-Computing (incl. SinTech und meinem Bild). Ist doch nicht schlecht, oder? Eine schöne Werbung für Deinen Shop, nur hätten sie unseren Club noch (deutlicher) erwähnen sollen.
Was macht eigentlich Mirkos Scene-Disk? Schafft er's noch vor Weihnachten? Wenn er Probleme mit seinem Menü-Programm hat, kann er mich gerne nach Rat fragen.
Noch was anderes: Hier bei meiner Firma arbeiten ja um die 3000 Leute, vielleicht kann man da ja ein wenig Werbung für unseren Club machen? In der Kantine gibt es so Glasvitrinen, in denen man vielleicht einen Aushang machen könnte (muß ich mal erfragen). Am Besten in Deutsch und Englisch, weil wir hier auch viele Mitarbeiter aus anderen Ländern (England, Italien, Spanien, Frankreich) haben. Ein Bild von einem Speccy sollte man auch drauf machen, für den Wiedererkennungs-Effekt. Wir könnten ja dann gemeinsam einen Aushang-Zettel entwerfen (mit Hinweis auf die englische Ausgaben der Suc-Session). Ich muß vorher mal herausfinden, ob das möglich/erlaubt ist - wär doch nicht schlecht,
oder? Vielleicht bringts ja neue Mitglieder.
Gruß, Christof

Hallo Christof,
ja, immerhin waren wir im Funkamateur. Spürbaren nutzen hat es nicht gebracht, zumindest hat sich keine Anfrage auf diesen Artikel bezogen und merkbar angezogen hat das Retro-Geschäft nicht. Was Mirko angeht: Er hat es ja dann noch hingekriegt. Ja, macht ihn fertig. Der trödelt nur rum....mal im Ernst: Fragt nicht, was der Club für euch tun kann, sondern fragt was ihr für den Club tun könnt! Mirko kann immer Hilfe brauchen, ich übrigens auch. Wir sind nur viel zu beschäftigt um selbst um Hilfe zu bitten. Aber es ist ganz einfach: Ich brauche Artikel (was macht eigentlich Dein Artikel zum Soundsampler, Christof????) und Mirko braucht Software, am besten mit Beschreibung. Dann ist uns schon viel geholfen. Wenn Mirko die Programme selbst im Web suchen muss bzw. ich mir den Stoff für die Artikel selber zusammensuche, brauche ich 2-3 mal so lange für ein Clubheft wie wenn die Mitglieder uns das einsenden. Ich möchte ja nur hypothetisch sagen: Wenn jeder 1 Programm und 1 Artikel pro Jahr einsenden würde, dann hätten wir garantiert mehr Artikel wie in den letzten Jahren.... Also, fasst euch bei euren Nasen...
Ach, bin ich abgeschweift. Ok, Clubwerbung ist immer gut. Aushang in der Firma ist eine gute Idee, aber damit man auch wirklich daran glaubt, sollte ein Spectrum-Foto in der Tat dazu. Wenn heutzutage jemand Spectrum liest, denkt er nicht mehr zwangsläufig an unseren 8-Bitter, obwohl die die einen haben vielleicht schon. Aber macht auch Werbung bei euren Spectrum-Freunden. Ich treffe immer wieder in Newsgroups und Foren auf User, die mir vom Club her bekannt sind. Wenn ihr gerade Erfahrungen mit einem User austauscht, wäre es gut wenn auch ein Hinweis auf unseren Club fällt. Je mehr Leser wir haben umso grösser ist die Chance, das auch ein User einen Leserbrief oder Artikel schreibt.

Die VGA-Box hat Interesse geweckt:
Hallo Thomas,
Ich hoffe, Ihr hattet ein schönes Weihnachtsfest. Aber zur Sache. Mit Vergnügen las ich die neueste Ausgabe der deiner Club-News. Insbesondere dein Artikel über die VGA-Box hat mich einerseits neugierig, andererseits stutzig gemacht. Neugierig insofern, als das ich schon seit einiger Zeit bemüht bin, meine alten 8 und 16 Bitter an modernen Flachbildschirmen oder
zumindestens an einem SVGA-Monitor zu betreiben.
Für Amiga und Atari ST liegen zumindest ansatzweise Lösungen im Form von sog. „Scan-Doublern vor, die ein 15khz. PAL-Signal durch Zeilenverdopplung auf ca. 30 kHz. anheben. Diese Lösungen arbeiten aber nur an älteren VGA-Monitoren, keinesfalls aber an TFT-Bildschirmen. Vor einiger Zeit erwarb ich nun ein sog. „JAM-Device". Dieses versprach nun den universellen Anschluß aller Geräte mit Composite-Video-Ausgang an SVGA und TFT-Bildschirme. Das Ergebnis war jedoch ernüchternd. Ein Betrieb an TFT-Bildschirmen war überhaupt nicht möglich, der Betrieb an SVGA´s nur eingeschränkt mit besch.... Bildqualität. Grund dieser Misere lag - wie ich vermute - in der horizontalen Synchronisation von 50 Khz., wogegen TFT´s und die meisten SVGA´s 60 Khz. benötigen. Hast du nun die ultimative Lösung ??? Sollte ich mit deiner VGA-Box in der Lage sein, meine Spectrum´s an einem 15 Zoll TFT Bildschirm zu betreiben, so kannst du diese Mail als Bestellung auffassen und mir das Teil zuschicken.
Mit frdl. Gruß aus Hamburg, Boris

Hallo Boris,
wie Du mittlerweile weisst, hat die VGA-Box wohl dasselbe Problem wie das von Dir angesprochene JAM-Device. Das heisst, kein Problem mit VGA-Monitoren, aber bei 60 KHz SVGA oder TFT Monitoren funktioniert es nicht. Ich habe schon von VGA-Boxen gehört, die auch dieses Problem bewältigen, bestätigen kann ich dies aber noch nicht. Ich bleibe aber dran, falls sich was tut, auch im Club wird diese Sache ja immer mehr diskutiert.

Auch in Italien haben wir Leser, sogar mehrere:
Lieber Thomas,
ich möchte Dir und allen Mitgliedern des SUC ein frohes neues Jahr wünschen. Ich erfreue mich an dem Microdrive und an den 5 Cartridges, die ich von Dir gekauft habe. Leider bekomme ich auf den Cartridges nur 3 kB freien Speicherplatz. Kann man etwas tun, um den Speicherplatz zu erhöhen? Ich weiss, dass es schon knapp 20 Jahre alt ist, aber ich würde mich über einen Hinweis freuen.
Mit Besten Grüssen, Fabio Rizzo

Hallo Fabio,
vielen Dank für die guten Wünsche. Es klingt eigenartig, da mittlerweile schon März ist, aber es ist die erste Ausgabe in diesem Jahr. Zu deinen Cartridges: Wirklich nur 3 kB? Das ist sehr wenig. Eine Cartridge sollte um die 80-90 kB formatieren. Üblicherweise kann man noch ein paar KB rausholen, wenn man die Cartrige während dem Formatieren leicht in das Laufwerk reindrückt. Ich denke aber bei nur 3 KB könnte vielleicht der Schreib/- und Lesekopf verschmutzt sein. In diesem Fall einfach ein Wattestäbchen nehmen und mit hochprozentigem Alkohol tränken. Dann den Schreib/- und Lesekopf sanft putzen und warten, bis der Alkohol verdunstet ist. Jetzt nochmal testen. Sollte es immer noch nicht gehen, kann man auch die restliche Flasche Alkohol leertrinken um den doppelten Speicherplatz zu bekommen, aber nicht zu oft.

Auch hier einige ersthafte Probleme:
Hallo Thomas,
Komme nun endlich dazu in Sachen SUC ein paar Zeilen zu schreiben. Natürlich bleibe ich weiter ein treues SUC-Mitglied und werde das Geld in den nächsten Tagen überweisen. Vielen Dank für die schnelle Zusendung der Tastatur-Folien. Konnte damit zwei 128er wieder zum Leben erwecken. Leider war die Tastatur-Folie bei dem einen nicht der alleinige Fehler. Der Ton im Fernseh-Signal funktioniert nicht. Die Ursache ist der defekte Audio-Modulator-Schaltkreis MC1376. Leider ist dieser im Handel nicht zu bekommen. Hast Du eine Idee? Vielleicht hast Du noch defekte, nicht reparable, 128er als Ersatzteilspender oder weißt eine andere Quelle?
Noch ein weiteres Problem: Schaltungen, um dem +2A und +3 das Video-Signal zu spendieren gibt es genug. Das Video-Signal hat man damit auch, aber leider mit Störmoire. Sinclair hat dieses Problem durch den Vorsatz eines Bandfilters gelöst. Wenn ich die Daten wüsste könnte ich die Bandfilter selber wickeln. Hast Du eine Idee? Im Handbuch des 128ers ist leider nur TOKO7KL angegeben, aber keine Spulen- sowie Kondensatordaten.
Noch eine weitere Frage:

In der Vergangenheit habe ich schon mehrere +3-8Bit-HD-Interface und Adapter für den Einsatz von 31/2 Zoll FD-Laufwerken am +3 gebaut. Leider ist auch trotz einfacher Schaltung das Zusammenlöten auf einer Uni-Leiterplatte eine mühsame und zeitaufwendige Sache. Besser wäre da eine Leiterplattenproduktion, die sich natürlich nur ab einer gewissen Stückzahl lohnt. Weißt Du, ob dafür Bedarf bei den anderen Mitgliedern besteht?
Zuletzt möchte ich Dein Angebot in der letzten SUC-Session wahrnehmen und 5 defekte Interface zur Gewinnung der Spectrum-Steckers bestellen.
Sind dabei auch defekte +D-Interface? Meines ist defekt, weiß aber auch da nicht wo ich Ersatz-ICs herbekomme?
Alles Gute im Neuen Jahr und viele Grüsse
Martin Arno Schmidt, Karlsruhe

Hallo Martin-Arno,
ich freue mich über Deine Zeilen. Du hast ja gleich einige Problemfälle gesammelt. Die Frage nach dem Modulator-Schaltkreis und dem Bandfilter muss ich an die Mitglieder weitergeben. Ich habe auch keine Ersatzteile mehr, ausser denen die über SINTECH verkauft werden, also z.B. die Memory-IC´s. Reparaturen werden nicht direkt bei SINTECH durchgeführt, sondern durch andere Leute erledigt, die zum grössten Teil ja Leser dieses Magazins sind. Also, ich hoffe jemand kann helfen. Antworten werden über den Club an Martin-Arno weitergeleitet. Was das HD-Interface angeht, habe ich gehört, dass unser Clubmitglied Mathias Scheurer wohl schon eine Leiterplatte entwickelt hat, aber uns einfach bisher verschweigt. Wir erfahren alles, Mathias! Also, einfach mal abwarten, er wird es sicherlich vorstellen, wenn die Sache spruchreif ist. Da das +D ja mittlerweile unter anderem mit unserer Unterstützung neu aufgelegt wurde, sind auch alle Ersatzteile zu bekommen. Die Reparatur des +D dürfte also kein grösseres Problem sein.

VGA VGA VGA...es bleibt ein Thema
Hallo Thomas!
Der Farbfernseher ist kaputt und der Schwarzweisse ist unscharf. Da kam mir beim SUC-Treffen in Stuttgart die Idee es Norbert nachzumachen. Ich habe mir von elv.de auch so ein „Joy Mate“ für 89.-EURO schicken lassen. „Joy Mate“ hat einen umschaltbaren VGA-, Video- und S-Video-Eingang und VGA-Ausgang. Ausserdem noch Stereo Eingang und Stereo Ausgang für kleine Lautsprecher. Also ideal für den TFT-Monitor den es bei Aldi gab. Aber es funktionierte nicht. Es kam kein Fernsehbild vom Recorder auf den Schirm und darum natürlich auch nichts vom Speccy. Der Kundendienst vom Monitor meinte die Frequenz sei zu hoch. (?) Der Kundendienst von elv meinte: „Da fehlt der Analogeingang“. (?) Und ich solle mal beim Hersteller nachfragen. Aber der ist in Texas. Da habe ich selber Tests durchgeführt. An PCs mit 30 kHz und 70 kHz ging der TFT-Monitor und an deren Röhren-Monitoren ging auch das „Joy Mate“. Aldi nahm den TFT-Monitor zurück.
Aus dem Bericht über die VGA-Box kann ich nicht entnehmen, ob das Gerät mit diesem TFT-Monitor funktioniert hätte. Hast Du Erfahrung mit VGA, bzw. weisst Du warum das bei mir nicht funktioniert hat? Anders ausgedrückt: Hätte der TFT-Monitor mit der VGA-Box funktioniert?
Vielleicht sollte ich mit Specci und Joy Mate zu einem Händler gehen und vor Ort testen. Das habe ich vor 20 Jahren schon einmal gemacht. Für „Supertape“ brauchte ich einen guten Kasettenrecorder. Ich habe dann den gekauft, der „Supertape“ aufnehmen konnte.

Der Kasettenrekorder geht heute noch und vor kurzem habe ich einige der Programme von Damals eingeLOADen.
Gruss MENSCH_MANFRED.

Hallo Manfred,
der Kundendienst des Monitors hat recht, die Frequenz ist zu hoch. Ein TFT-Monitor hat eine Frequenz von 60 KHz. Dein „Joy Mate" wird wohl nur mit 50 KHz arbeiten, genau wie auch die VGA-Box, die bei SINTECH verkauft wird. Für einen TFT-Monitor gibt es also momentan noch keine Lösung, aber wohl für die meisten „normalen" VGA Monitore. Beim Händler probieren musst Du also nicht, bei 50 KHz funktioniert es schon auch.
Allerdings noch ein Hinweis: Die VGA-Box ist keine Neuentwicklung, das war mir schon auch bekannt. Ich wollte nur ein gutes Produkt zum günstigen Preis im Programm haben. Das hast Du mir mit Deiner Mail auch bestätigt, den die VGA-Box bei SINTECH wäre natürlich wesentlich günstiger gewesen wie der „Joy Mate" von ELV. Da aber die VGA-Box wie die anderen Geräte auf Basis des Video-Signals arbeiten, ist das sicherlich nicht die allerbeste Bildqualität, die man bekommen kann. Das allerbeste Bild erhält man, wenn man das RGB-Signal nutzt (bei Spectrum 128/ +2/+2A/+3). Dazu braucht man einen RGB-Monitor. Die meisten RGB-Monitore haben auch einen Video-Anschluss (z.B. dann auch für die 48k Speccies) und das Bild dürfte dann mindestens gleich gut, wenn nicht besser als mit der VGA-Box sein.
Ich kenne Dich als vollblütigen Spectrum-Freak. Die VGA-Box sehe ich als Lösung für alle, die keinen Platz auf Ihrem Schreibtisch für einen Spectrum Monitor/ Fernseher neben dem PC-Monitor haben. Aber extra einen PC-Monitor zu kaufen für die VGA-Box halte ich so oder so für den falschen Weg. Man gibt viel Geld aus und hat nicht einmal die beste Qualität. Ich würde also einen RGB-Monitor empfehlen, wie er z.B. bei SINTECH für 60 Euro angeboten wird. Auch Norbert hat seinen Flachbildschirm nur als Zweitmonitor für die Reisen zu Spectrum-Treffen, nicht um ihn zu Hause zu benutzen (so habe ich ihn zumindest verstanden).

Mal eine Frage zum PDF-Download von Guido Schell:
Wieso packst Du die PDFs eigentlich nochmal mit zip? Bringt in der Regel kaum was. Du arbeitest mit Pagemaker. Benutz ich oft beruflich. Manchmal sind die PDFs auch mir unerklärlich groß. Vielleicht liegt es an den Schriften. Oder die Bilder können nicht genug kompremiert werden. Könnte dann sein wenn sowieso schon jpgs drin sind und ein anderes mal BMP oder sonstwas. Die werden dann im PDF normalerweise grösser. Denk ich mal. Sind auch alles nur Vermutungen.
Allerdings erstelle ich PDF direkt aus Pagemaker via Destiller. War bei Pagemaker dabei. Warum nimmst Du Jaws?

Hallo Guido,
gezippt sind die Dateien nur wegen dem Codewort, nicht wegen dem packen. Ich habe mit Jaws sehr gute Erfahrungen gemacht bezüglich der Qualität der PDF´s, besser als das Acrobat-Produkt. Destiller habe ich da erst gar nicht ausprobiert, weil wie gesagt Jaws schon sehr gut war.
Meinst Du das das File kleiner wäre, wenn ich nur BMP´s oder nur JPEGS genommen hätte. Alles Bilder zusammen haben gerade mal 500 kb, aber man kann sich da täuschen. Ich habe oft schon gemerkt, das nach dem importieren Bilder in

einer schlechten Qualität gezeigt werden. Darum lade ich Sie in Corel Photoshop und kopiere sie über Zwischenspeicher ins Heft. Vielleicht werden die Dateien durchs kopieren grösser, aber ich hab das schon immer so gemacht und trotzdem waren noch nie 20 MB am Ende. Rätsel über Rätsel. Ich nehme übrigens Jaws, weil das Heft damit am besten aussieht, selbst mit dem Original-Acrobat bekam ich schlechtere Ergebnisse.

Andrew Owen bezieht sich auf einen Leserbrief im letzten Heft:
Hi,
ich habe gerade die neueste Ausgabe des SUCsession Magazins heruntergeladen und finde es sehr gut. Ich sah dort einen Leserbrief in dem gesagt wurde, Du hättest ein Drucker-Interface für den Spectrum zu verkaufen, aber ich kann mich nicht erinnern es auf deiner Seite im Angebot gesehen zu haben. Gibt es Details dazu?
Gruss, Andrew

Hallo Andrew, nun der Brief bezog sich auf ein ganz normales Drucker-Interface, nicht auf einen speziellen Typ. Ich hatte ein Kempston LPrint Interface, aber leider funktionierte es nicht. Aber es sollte kein Problem sein, ein Drucker-Interface aufzutreiben, wir bekommen immer wieder eins rein. Ich denke aber, da Du in England wohnst, hast Du es wahrscheinlich noch einfacher als ich.
Der Schreiber Leserbriefs, den du meinst, hat sich mittlerweile ein MB02 gekauft und braucht nun kein Drucker-Interface mehr. Ich denke Du brauchst wohl auch keins, den Du hast ja einen Spectrum +3, oder nicht?

VGA – Box: es geht weiter
Hallo Manfred! Hallo Thomas!
Ich möchte meine Erfahrungen mit dem „Joy Mate" und den Anschluß an TFT-Bildschirme darlegen. Als erstes muß man mit dem Specci ein gutes Videosignal erzeugen. das man vor dem TV-Modulator abnimmt und durch eine Anpaßschaltung auf ein Cinch-(Composite-/ Video-)-Buchse legt, und an das „Joy Mate" oder einen ähnlichen Adapter anschließt, der das Video-/Composite-Signal in ein VGA-Signal umwandelt. Es ist möglich, das jeder Specci eine andere Anpaßschaltung braucht. Mein Specci +2 bringt mit der Schaltung von Marco Ese ein gutes Signal, so funktionierte ein Specci 48k mit einer anderen Schaltung. Die meisten PC-Monitore haben einen Analogeingang (egal ob Röhre oder TFT), so hätte der Aldi-Monitor funktionieren müssen. Die Frequenz (Bild bzw. Zeilen) hat nur bei der Umwandlung VGA zu Video (60Hz Bild) einen Einfluß. Über Den S-VHS-Anschluß des „Joy Mate" gibt es kein brauchbres Bild, dafür sind wahrscheinlich die von mir verwendeten Anpaßschaltungen nicht geeignet. Ob ein Video-Rekorder über das „Joy Mate" funktioniert, habe ich noch nicht probiert. Ich hoffe das meine Erfahrungen weiter helfen.

Hallo Norbert,
ja, Deine Erfahrungen verwirren mich, den auch an meinem TFT-Bildschirm funktioniert die VGA Box nicht, obwohl sie mit der gleichen Einstellung an meinem VGA-Bildschirm funktioniert. Vielleicht müssen wir da wirlich noch etwas Erfahrungen sammeln.

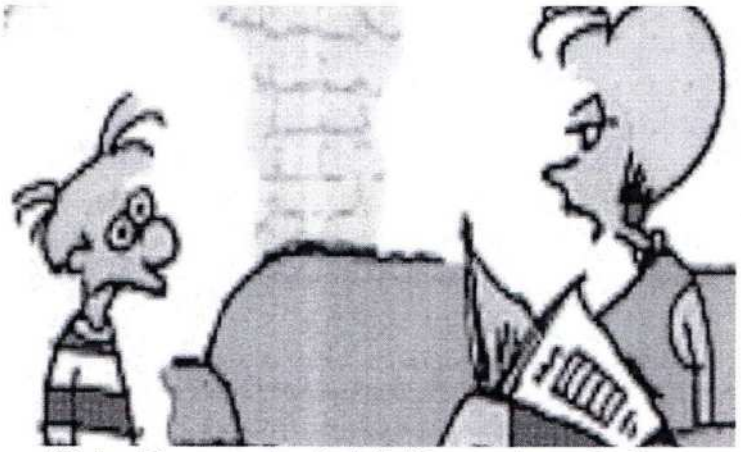
Nicht nur LCD schreibt aus Österreich:
Hallo Thomas!
Thomas Höger hat mir berichtet, daß Du nicht zur Forever kommen kannst, sehr schade muß ich sagen! Wird es trotzdem ein Demo von Euch geben so wie letztes Jahr? Das wäre super! Übrigens finde ich es schade, daß bei den letzten Scene+ Ausgaben keine Bilder
mehr von LCD dabei waren, ich habe mir zwar schon vorgenommen Mirko ein Mail diesbezüglich zu schreiben, habe aber immerwieder darauf vergessen (oder war es doch Faulheit...?). Vielleicht kannst Du ihn ja dazu ermuntern. Die SUC-Session hingegen ist jedesmal wieder durchgehend ein Genuß, schade, daß sie nicht öfter erscheint. Einen Artikel über Spectrum-Emulatoren am Apple werde ich leider nicht mehr machen können, da ich meinen iMac wieder verkauft habe. Einen Bericht über die Forever 2e3 Quattro werde ich aber sicher gerne machen wenn es so weit ist.
In den letzten Tagen habe ich auch mal wieder den SINTECH-Shop durchstöbert und das IDE-Komplettkit für 50,- Euro entdeckt. Nach einem ausführichen Gespräch mit LCD heute Nachmittag wußte ich: Ich MUSS ES HABEN!! Ein paar Fragen habe ich aber vorher noch an Dich:
Ist es ab Lager verfügbar oder gibt es längere Wartezeiten? Und wie sieht es mit einer (zumindest kurzen verständlichen) englischen Anleitung aus, schließlich möchte ich sofort loslegen können? Kann ich jede beliebige IDE-Festplatte verwenden, oder gibt es Einschränkungen? (Laut LCD läßt sich jede Verwenden, aber ich dachte mir, ich frag nochmal nach, weil Du wahrscheinlich bereits mehr Erfahrung damit gemacht hast)
Sofern es verfügbar ist, möchte ich es sofort bestellen, ich brauche dazu natürlich noch den Gesamtbetrag inkl. Versandkosten und Deine Bankdaten zum Überweisen.
Noch etwas: Mir ist leider kürzlich mein +2A eingegangen, verkaufst Du auch die Boards einzeln, oder nur komplette Computer? Wenn ja, wieviel würde ein getestetes Board kosten?

Hallo Florian,
das IDE-Komplettkit ist eigentlich das gleiche wie der IDE-Bausatz, nur eben schon zusammengebaut. An den Bus muss es immer noch gelötet werden und ausserdem hast Du ja gar kein MB02 mehr, oder? Ohne dieses fehlt dir nämlich dann ein Betriebssystem dafür, oder gibt es da was neues das ich noch nicht kenne. Ich habe nur eine Vorab-Version des Betriebssystems „MATRIX", das aber wohl nie fertiggestellt wurde. Das sollte irgendwann mal mit jeden Disksystem laufen...aber wie gesagt, soweit ich weiss ist es nicht
fertiggeworden.
Die Einbau-Anleitung enspricht so der einst in der SUC-Session abgedruckten Anleitung für das Selbstbau-Interface und wird beigelegt, normal ist auch noch Software dabei, aber die bringt Dir ja wohl nichts...Das Interface ist hier vorrätig. Noch zur Forever: Irgendwie klappt das nie bei mir, aber als ich erfuhr, dass ich Prüfungen im März habe, da wusste ich schon das es bestimmt mit der Forever zusammenfällt. Und so ist es auch. Aber einen Bericht hätte ich gerne von Dir. Leider wird aber keine Demo von den Unbelievables vertreten sein. Wir sind so enttäuscht über das Abschneiden letztes Jahr... aber der Grund ist auch: „MISSING IN FUN" war eigentlich für den Jahreswechsel 1999-2000 gedacht, sozusagen als Millenium-Demo. Tja, erst 2 1/2 Jahre später war es dann so weit. Da liegt es auf der Hand, das wir nur 1 Jahr später nicht schon wieder eine Demo haben können, wir haben noch nicht mal ausreichend Ideen. Eine +2A Platine habe ich zwar, aber diese kosten fast soviel wie

der ganze +2A Rechner. Vielleicht hat ja ein Leser hier noch eine Platine herumliegen, die nicht mehr gebraucht wird. Kontakt zu Florian kann über mich hergestellt werden: sintech@online.de

Die Verwechslung wurde schnell geklärt:
Hi Thomas,
folgende Verwechslung ist aufgetreten: Ich hielt „Deines" für das divIDE Interface, über das LCD in der SUC-Session 193 berichtete. Dieses Interface gibt es nämlich auch in 2 Ausführungen, eines für das MB02 und eines ohne. Es hat ein Rom auf Eprom und ist sofort nach dem Anschließen am Spectrum-Expansionsbus startklar.
Ich war gestern bei LCD zu Hause, wir haben uns zunächst den Pilotfilm von „Enterprise" auf seinem PC angesehn, danach stand natürlich der Spectrum im Mittelpunkt. Er hat mir auch die Bilder von der Zlincon 2002 gezeigt, die er dort gemacht hat, da war auch das divIDE Harddiskinterface zu sehen.
Eine Anmerkung noch zu Deinem Artikel in der 193er Ausgabe über die VGA Box: Ich zitiere: „Bei den anderen Speccies wird es schon schwieriger, man muss das VIDEO-Signal am Modulator abgreifen."
Beim 48er-Standard Spectrum ist das nicht nötig, da kann man sich das Signal ja auch vom Bus holen. Ich glaube es ist Pin Nr. 14 (unten, von rechts). Ich habe das schon mal gemacht, als Masse habe ich den Antennenausgang benutzt, keine Ahnung ob das „legal" ist, aber nur so war das Bild hell und klar.

Hallo Florian,
soweit ich weiss ist das divIDE Interface noch nicht erhältlich, aber auch ich habe nicht immer die neuesten Informationen. Jedenfalls klingt es in der Tat interessant. Das Video-Signal am Bus abzugreifen ist sicher möglich, aber ob das wirklich der beste Weg ist, überlasse ich mal den Experten. Meldet euch.



**Nein, Du wurdest nicht heruntergeladen,
Du bist geboren worden!**

News in Kürze

DSP Emulator
Der DSP Emulator ist ein neues Projekt, einen Spectrum-Emulator in Delphi 6 zu programmieren. Es ist ein Open-Source Project, das heisst jeder kann mitmachen und bekommt den Programmiercode offengelegt. Erste Programmfortschritte kann man unter http://www.geocities.com/leniad2003/ begutachten.
Quelle: news.raww.org

Abadia Übersetzung
Pünktlich zum 15. Geburtstags des spanischen Kult-Spiels „La Abadia del crimen" ist eine neue Version angekündigt. Diese Version soll in Englisch erscheinen und auch eine verbesserte Grafik enthalten. Erste Fortschritte sind schon erzielt worden. Wenn ich bedenke, dass die meisten SCENE+ User, die dieses Programm erhalten haben, wahrscheinlich kein Wort verstanden haben worum es geht, dann scheint diese neue Version dringend nötig.
Quelle: news.raww.org

CRONOS – Neues Software Label
Wir wissen nicht, ob das ein Scherz ist, oder ernstgemeint. Alle Spiele-Programmierer die die letzten 20 Jahre verpasst haben, können Ihre Software an das neue Label „CRONOS" verkaufen. Dieses Label wird von RETROGAMEZ produziert und verfügt bereits über eine gewisse Marktstellung im britischen Markt, hauptsächlich durch Verkäufe bei Ebay. Auf diese Vertriebswege im Internet baut man beim vertreiben der Software und versucht so etwa 50-100 Stück pro Software-Titel zu verkaufen. Bei Preisen zwischen 3 und 5 Euro verspricht man dem Programmierer 25% Anteil am Umsatz. Grundsätzlich klingt das gut, ob es funktioniert wissen wir nicht. Wer Interesse hat, sein Programm zu vermarkten kann es ja versuchen unter http://www.retrogamez.co.uk/
Quelle: news.raww.org

Neues Produkt von Sinclair
Nein, kein Computer. Sir Clive hat einen Motor für Rollstuhlfahrer erfunden. Sowas gibt es schon? Klar, wissen wir auch. Den Computer hat ja Sir Clive auch nicht erfunden, er hat nur einen Weg gefunden, das Computern jedermann günstig zu ermöglichen. Und dieses Konzept hat er nun für Rollstuhlfahrer umgelegt. Für „nur" 357,79 brit. Pfund kann man das Teil erwerben bei http://www.sinclair-research.co.uk/system/index.html
Quelle: Comp.Sys.Sinclair

NEWS.RAWW.ORG
RAW.ORG ist tot, es lebe NEWS.RAWW.ORG . Der bekannte Szene-Treff im Internet hat seine Homepage Adresse geändert und die Umstrukturierung gleich zu einer kompletten Neu-Gestaltung genutzt. Es lohnt sich diese Seite immer wieder zu besuchen.
Quelle: Icabod/Raww

News in Kürze

MB03-News

Wenn man dem Glauben schenken kann, was 8BC publiziert, so wird das MB03 nun auf jeden Fall produziert. Der Name des Interfaces ist noch ungewiss, MB03 ist nur der Arbeitstitel. Als neues Extra soll nun auch die General-Sound Karte eingebaut werden. Diese wird bereits in vielen russischen Programmen verwendet und es gibt schon einige MB02-User, die sich die Karte eingebaut haben. Ausserdem wird es damit möglich sein, den Prozessor der General Sound-Karte (Z80 mit 12 MHZ) als Co-Prozessor zu verwenden, was natürlich dem ganzen System noch mehr Power gibt. Abwarten ist hier nicht alles, Interessenten sollten sich am besten bei uns melden, damit wir 8BC über das Interesse berichten können. Nur wenn eine grosse Nachfrage da ist, kann auch gewährleistet werden, das das Interface produziert wird.

Quelle: Martin Blazek, 8BC

Broken Sword

Ein neues Rollenspiel soll auf dem Software Markt kommen. BROKEN SWORD ist der Titel einer Gameboy-Advance-Spielereihe mit einer wachsenden Fangemeinde. Genau dieses Spiel soll nun auf dem Spectrum erscheinen. Es wird Versionen geben für MB02/03 und Spectrum 128. User mit nur 48k werden wohl nicht in den Genuss dieses aufwendigen Adventures kommen. Dafür hat man aber allerhand bedacht bei der Sprachauswahl: 6 Sprachen werden enthalten sein, inklusive Deutsch. Wir bleiben hier am Ball.

Quelle: Martin Blazek, 8BC

PC-Software für Spectrum

2 neue Programme sind erschienen, die zwar auf dem PC laufen, aber dem Spectrum dienen sollen. Das erste ist ein Grafik-Editor namens BGE 3.05, der wohl noch nicht komplett fertiggestellt ist, zumindest noch nicht in Englisch. Das zweite gab es bisher noch nie, ein Sound-Editor auf dem PC der AY-Sounds produziert. Das klingt wirklich interessant und wir werden uns damit mit Sicherheit noch näher beschäftigen. Wer es nicht erwarten kann, darf gerne sich im Internet schon die Alpha-Version holen: http://bulba.at.kz/vortex_e.htm . Es wird wohl ein spezieller Packer für .7z Files gebraucht. Diesen gibt es auch http://bulba.at.kz/7zTool.exe

Quelle: SPC-Clubheft 157/158

Virtual Net

Auf dem Schneider CPC gibt es eine Schaltung, das sogenannte Virtual Net um ein Computer-Netzwerk zu erstellen. Ja, wir wissen, das Interface 1 beinhaltet auch ein Netzwerk, ebenso das Disciple. Das Problem ist nur, dass diese Interfaces in der Regel keine anderen Diskinterfaces am Spectrum akzeptieren und somit für Opus oder MB02 User nicht benutzbar sind. Überhaupt kommt man an diese Interfaces kaum noch ran, die Frage ist also, lässt sich das Virtual Net auf dem Spectrum umsetzen und irgendwo so dazwischenschalten, das es kein anderes Interface stört.

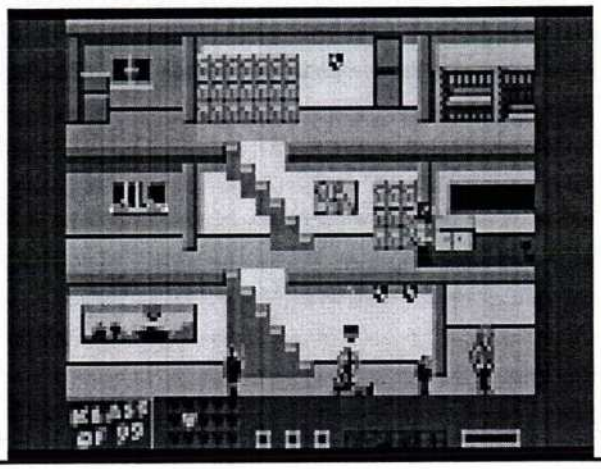
Der Artikel dazu steht im Internet und ich hoffe, dass sich einige unserer Leser mal mit der Machbarkeit dieses Interfaces beschäftigen. http://www.geocities.com/SiliconValley/Park/6129/start.htm

Quelle: Christof Odenthal

News in Kürze

Class of 99

Es ist eigentlich unglaublich, wie viel Spectrum-Software geplant ist. Class of 99 ist ein Remake des Klassikers Skool Daze. James Kay wird bei dem Projekt vom Rich J., dem Programmierer des Originals unterstützt. Einige Screenshots kann man auf der Internet-Seite http://www.jmk1.freeserve.co.uk/klassof.htm bewundern. Die Fertigstellung dürfte aber noch einige Zeit dauern.
Quelle: LCD



Sinclair Extended Basic

Eine Vorschau auf ein Projekt von Andrew Owen ist bereits bei WOS bereit zum herunterladen: Sinclair Extended Basic.
Andrew arbeitet das Spectrum-Rom um, macht einige Verbesserungen und schafft neue Möglichkeiten. Die aktuelle Version enthält:
Farbige Cursors – wie beim 128k, nur besser
Kein „Extend Mode" mehr, ausser für Farb-Codes
Einfacheres Keyboard – alle Befehle und Symbole lassen sich mit 2 Tastenkombinationen darstellen
Tokenizer: Text kann in Keywords umgewandelt werden
Detokenizer: Keywords können wieder zurück in Text umgewandelt werden
Fehlerbehandlung – Cursor springt zur Fehlerstelle und es ertönt ein BEEP
Cursor kann sich nun auch hoch und runter bewegen
Neuer Font mit 8 extra Zeichen (ASCII 24-31)
Damit muss man nie wieder auf dem Spectrum nach Wörtern suchen. Weitere Verbesserungen sind geplant. Die Adresse zum Download: http://www.worldofspectrum.org/sinclairbasic/sebasic.html
Quelle: Andrew Owen

AY-Riders

Einige bekanne Spectrum-Soundprogrammier haben sich zusammengetan zu einer Musikgruppe namens „AY-Riders". Ihre Musik wird nicht nur, aber auch mit Unterstützung des Spectrums gemacht und kann frei verfügbar heruntergeladen und auf eine CD gebrannt werden. Die Internet-Seite der Gruppe ist http://www.ayriders.prv.pl
Quelle: Yerzmyey/H-PRG

Neue Grafik-Animation von LCD

LCD hat einen neuen Grafik-Modus erschaffen, der es ermöglicht, grosse Animationen bei Spectrums mit Festplatte anzuschauen. Die Bilder sind dabei jeweils aufgeteilt in den RGB-Farben. Das heisst pro dargestelltem Bild wurden 3 Specci-Screens verwendet. Klingt fast nach Speicherverschwendung alla PC, aber das Ergebnis ist es wert. Kann natürlich auch auf dem Emulator angeschaut werden: http://members.chello.at/ursula.chmielewski/bmp2scr/RGB.zip (Vorsicht, über 4 MB).
Quelle: Yerzmyey/H-PRG

Was macht eigentlich ... LCD

Es ist nicht direkt still geworden um LCD, auch wenn er seine aktive Arbeit beim SUC eingestellt hat. Trotzdem Grund genug ihn mal zu interviewen:

1) Hi Leszek. Nachdem Du ja die Scene+ an Mirko abgegeben hast, bist Du ja fast sowas wie ein Speccy-Frührentner. Was machst Du eigentlich so...speccymässig?

Hi! Also, Frührentner... Ja, es gab und gibt einige gesundheitliche Probleme meinerseits. Das rechte Auge macht da gewisse Probleme Auch wenn die Linsentrübung seit Monaten weg ist, habe ich noch immer Schwierigkeiten damit scharf zu sehen. Mein Arzt meinte dass ein zu großer Überdruck im rechten Auge dafür verantwortlich ist.
Aber dennoch habe ich den Speccy nicht aufgegeben, wie viele wissen, arbeite ich seit Monaten mit Hochdruck am BMP2SCR 2.00 Professional, und nach dem Release werde ich noch einige Sachen zusätzlich einbauen. Dann widme ich mich wieder der ZX Spiele- und Demoszene. Momentan reicht aber die Zeit nicht aus um noch mehr zu machen, sogar mein Lieblingsprojekt liegt momentan wegen BMP2SCR Pro auf Eis.
Ein neues Menüsystem für S+ liegt auch seit einem Jahr in der Schublade und wartet auf seine Vollendung, das werde ich dann als nächstes nach BMP2SCR Pro in Angriff nehmen.
So gesehen bin ich zwar nach 50 Ausgaben S+ ein Pensionist, das heißt aber noch längst nicht daß mein Szeneleben zu Ende gegangen ist.

2) Hast Du es jemals bereut, die SCENE+ abgegeben zu haben?

Ja! Es hat sich wie gesagt, nicht alles so entwickelt wie ich es mir gewünscht habe, aber auch wenn Mirko in eine etwas andere Richtung steuert als ich es tat, weiß ich daß das Magazin bei ihm in guten Händen ist. Er brachte gewißermaßen frisches Blut rein, nach 50 Ausgaben die ich selber zu verantworten hatte, wobei ich schon desöfteren soweit war mich zu fragen ob es das ist, ob ich das bis zum meinem Lebensende machen will. Insgesamt dachte ich vor der Fertigstellung jeder Ausgabe ans aufhören, um mich anderen Sachen zu widmen. Erst die Probleme mit meinen visuellen Organen zwangen mich zu dem entscheidenden Schritt. Daß ich jetzt mehr Zeit für andere Projekte habe, ist ein angenehmer Nebeneffekt.

3) Seit Mirko die SCENE+ übernommen hat, gibt es zwar auch Bilder, aber keine Bilder-Banken mehr von LCD. Wird es sowas in Zukunft noch geben?

Mit Sicherheit. Florian hat mich desöfteren schon danach gefragt. Es wird definitiv wieder Bilderbanken geben, wenn BMP2SCR Pro fertig ist, vielleicht nicht in jeder Ausgabe, aber es wird sie wieder geben. Vielleicht habe ich dann sogar Zeit um die Konversionsunzulänglichkeiten per Hand zu verbessern. Außerdem wird BMP2SCR Pro ja alle Funktionen haben die sich Mirko gewünscht hat, also wird er auch in der Lage sein Bilder zu erstellen und hat keine Ausrede mehr ;-).

4) BMP2SCR erfreut sich einer wachsenden Zahl von Anhängern. Wie weit wird das Programm noch gehen? Welche Möglichkeiten schweben Dir noch vor, die Du nur noch nicht umgesetzt hast?

BMP2SCR Pro ist wie Du sicher schon bemerkt hast, momentan mein Hauptprojekt und diese Pro-Version wird noch sehr weit gehen. Es wurde an BMP2SCR bemängelt daß er nur BMP´s mit 24 Bit Farbtiefe laden kann, nun, das ist in der Pro-Version anders: BMP, JPG und PNG können in fast jeder Größe und Farbtiefe geladen werden, dazu kommen noch Funktionen die das Bild in x oder y Richtung dehnen oder stauchen können, und eine automatische Skalierungs-Funktion ist auch dabei, die das Bild an den Spectrum Screen anpassen kann. Zusätzlich habe ich noch die Steuerung des Programms sehr vereinfacht, den Zoomausschnitt beim Screen Editor wurde größer und schneller gezeichnet. Neue Funktionen im Painter erlauben es noch besser PC Bilder nachzuzeichnen, weil eine Spectrum-Farbe ausgeblendet werden kann, wobei darunter das Original-PC-Bild erscheint. Es gibt auch automatische Attribute-Optimierung, eine von Mirko verlangte Undo Pipeline gibt es auch. Außerdem gibt es jetzt einen Sprite, und einen Tile Editor die Assembler-Exportfunktion beherrschen. Auch wenn ein Bildblock die 64x64 Pixel maximaler Sprite/Tilegröße übersteigt, kann man den Block trotzdem als Window exportieren, wobei die Window-Funktionen im Painter jetzt noch mehr können als früher. Der Chunk-Converter besitzt nun einen Customizer mit dem man die Datenausgabe an seinen eigenen Player abstimmen kann. Und die AVI-conversion wurde beschleunigt und erlaubt auch die Ausgabe als Rohdaten für HDD-Systeme am Spectrum.
Praktisch gesehen wurde das Programm völlig neu geschrieben und dabei verbessert und optimiert.
Was mir für spätere Versionen vorschwebt, das wäre ein Map-Editor um aus Tiles ganze Karten zu erstellen, natürlich mit Assembler-Datenexport, noch mehr Grafikmodes, und ein SCR-compressor. Es soll auf jeden Fall das ultimative Spielegrafik-Erstellungsset werden, welches noch mehr schöne Spiele zu erstellen hilft.
Ich denke jedenfalls daß die Fans von BMP2SCR nicht enttäuscht werden, wenn sie das Programm in den Händen halten. Einzig und alleine mit der EXE Größe und den minimalen Systemvoraussetzungen bin ich noch unzufrieden.

5) Wird es auch wieder Speccy-Programme von Dir geben?

Das mit ziemlicher Sicherheit, oder glaubst Du, nachdem James McKay eine Demo-version von „Klass of 99“ releast hat, gebe ich auf? Nein! Neue Programme erscheinen: Sid the Spider, Castlevania ZX, Flash Beer, Egghead III, More tea vicar und viele weitere sind sicher noch in Vorbereitung, da muß ich doch zeigen daß man das deutschsprachige Gebiet nicht ignorieren darf. Vielleicht nicht mit Demos, aber mit Spielen. Immerhin, was die Grafikkonverter betrifft, so ist Österreich dank BMP2SCR, und Deutschland, mit CONGO in der Führung.
Es ist sicher nicht so, daß ich ins gegnerische Lager (PC) gewechselt bin, auch wenn die Versuchung am PC Spiele zu programmieren groß ist, bevorzuge ich es auf einem System zu tun wo es nicht so viele Neuerscheinungen gibt.

6) Es ist natürlich tollkühn gewesen, wie Du aus dem SUC-Folterkeller geflüchtet bist (siehe SUC-Demo von Cats Eye...). Aber befürchtest Du nicht, dass Mirko dich wieder dort hineinsteckt, wenn Du ihm nicht bald mehr Programme schickst?

Ich glaube, da verwechselst Du mich mit X-Terminator. Aber ja, ich habe die Befürchtung daß ich das nächste Folterkammer-Opfer bin. Wie gesagt, wenn BMP2SCR Pro fertig ist, werde ich mich wieder voll und ganz dem Spectrum widmen. Neue Menüversion wird das erste sein, dem ich mich widmen werde, immerhin habe ich es Mirko auf dem letzten Treff ja versprochen.
Außerdem bin ich nicht der einzige der programmieren kann. Unter den Lesern von SUC-Session gibt es sicher sehr viele begabte Programmierer, aber nur Odin ist als einziger aktiv, also Leute, programmiert auch mal was, auch wenn es nur ein Pacman Klon ist.

7) Kommt es häufig vor, dass man Dich mit dem Erfinder der Flachbildschirme verwechselt (LCD)?

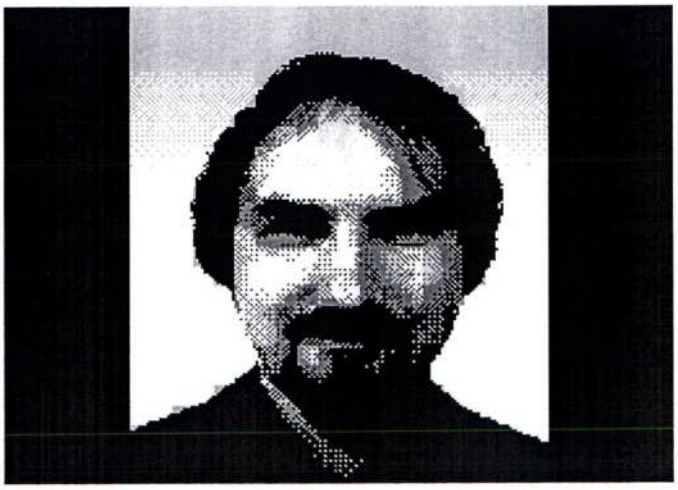
No no no, don´t laugh! Nein, bitte nicht lachen, das kommt davon daß einige Hersteller so dumm sind und „LCD Display" auf ihre Geräte draufschreiben, und das bedeutet voll ausgeschrieben „Liquid Crystal Display Display", nur wenige schreiben es korrekt: „LC-Display". So kommt es zu den Verwechselungen, aber ich finde es irgendwie lustig und bin keinem böse deswegen. Bisher war jedoch noch keine dieser Verwechselungen irgendwie peinlich, tragisch oder folgenschwer.

8) Wird man Dich auf irgendwelchen Speccy-Treffen dieses Jahr finden?

Auf der Forever-Quatro wird man mich noch sehen, dort fahre ich mit Florian und Thomas (nicht Eberle!) hin, dann mal sehen wie es sein wird auf dem SUC Haupttreffen, und abschließen will ich das Jahr mit der Zlincon wo ich mich sicher wieder mal mit Jaxon Hollis besaufen werde.
Aber mal sehen wie es finanziell und jobmäßig so sein wird. Versprechen kann ich absolut nichts.

Gruss an alle Spectrum User

LCD

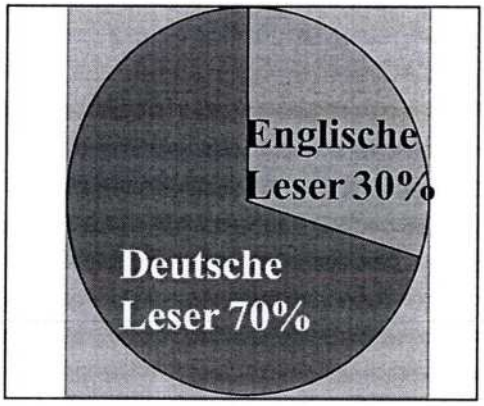


SUC STATISTIK

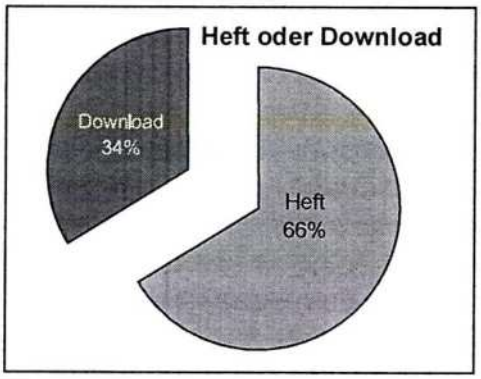
Die erste Ausgabe der SUC-Session in diesem Jahr, also Zeit für etwas Statistik. Leider fehlen uns natürlich Vergleichsangaben, aber ich denke wir haben trotzdem einige interessante Zahlen.

Der SUC und seine Zeitschriften SUC-Session und SCENE+ erlebten quasi eine Wiedergeburt. Seit Beginn der SUC-Session im Jahre 1994, das mit der Übernahme der restlichen Mitglieder aus dem Spectrum-User-Club Wuppertal begann, stagnierte die Zahl der Mitglieder und damit der Leser. Etwa 60 Mitglieder konnten von über 200 Adressen aus der Übernahme dazu gewonnen werden, mit uns weiterzumachen. Trotz diverser Neueintritte gab es leider immer wieder soviele Abgänge, das die Zahl bei knapp über 50 blieb, zumindest bis zum Jahr 2002.

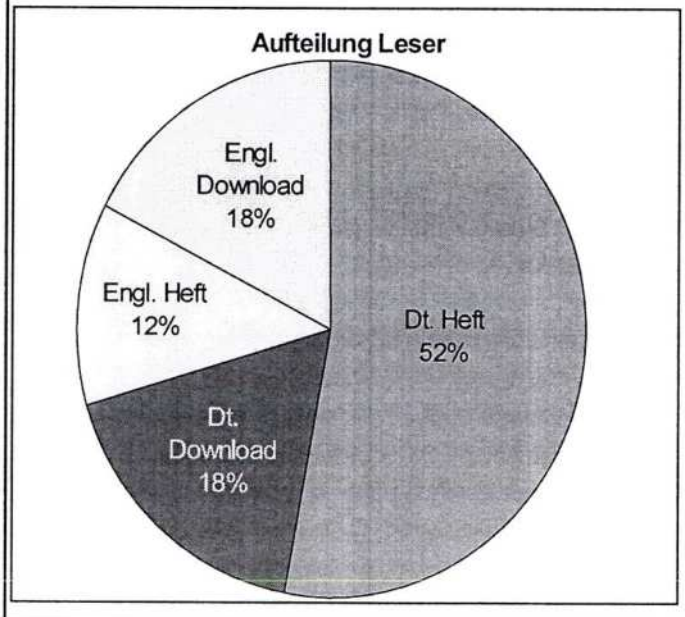
Nicht nur durch die englische Ausgabe, sondern auch bei der deutschen Ausgabe konnten wir im letzten Jahr gewaltig zulegen, insgesamt haben wir jetzt 74 Leser + diverse Freiausgaben für die Herausgeber anderer Magazine. Die Leser teilen sich wie folgt ein:



52 Leser haben die Deutsche Ausgabe abonniert und 22 Leser die Englische.



Insgesamt haben 49 Leser lieber ein Magazin aus Papier, während sich 25 Leser für den schnellen und günstigen Download im PDF-Format entschieden haben.



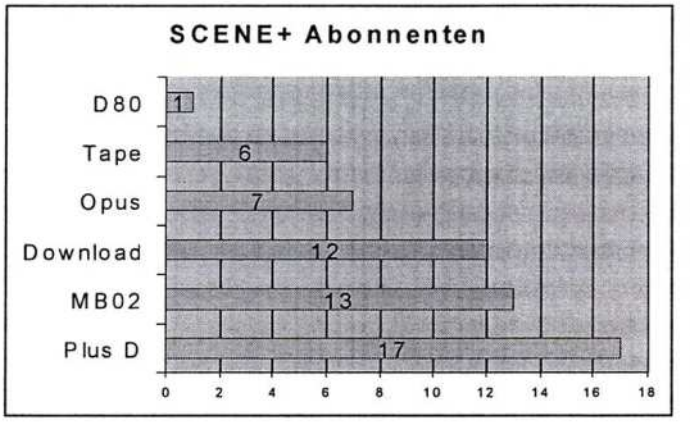
Genau teilt es sich wie folgt ein:

Deutsches Heft:	39 Leser
Deutscher Download	13 Leser
Englisches Heft	9 Leser
Englischer Download	13 Leser

Aufgrund dieser Statistik lässt sich also sagen, dass bei unseren internationalen Lesern das Download-Format wesentlich besser ankommt, sogar besser als die gedruckte Ausgabe. In Wirklichkeit ist es aber so, dass vor allem Neu-Leser aufgrund des günstigen Preises als Einstieg das PDF-Format wählen, meist ohne SCENE+ . Und da fast alle Leser der englischen Ausgabe ja Neu-Leser sind, schlägt das dort überproportional zu Buche.

Eine letzte Statistik haben wir noch, die Aufteilung der Diskettensysteme. Generell heisst es nicht, das die User nur diese Diskettensysteme haben, aber zumindest sind es die meist genutzten, den sonst würden sie ja das Diskettenmagazin „SCENE+" nicht genau in diesem Format beziehen wollen. Bedenken muss man auch, dass wir ja nicht jedes Diskettenformat unterstützten und das es sein kann, das der ein oder andere Kassette oder TAP-Download gewählt hat, weil wir z.B. kein Beta-Disk (TR-DOS) anbieten. Es wäre toll, wenn sich diese User melden könnten, damit wir wissen, ob wir eventuell noch ein weiteres Diskettenformat anbieten sollen. Dies sind die momentan angebotenen Formate:

Plus D/Disciple	17 Leser
MB02+	13 Leser
Tap-Download	12 Leser
Opus	7 Leser
Kassette	6 Leser
D80/Didaktik	1 Leser



Ja, im D80/Didaktik-Bereich sollte sich was tun, sonst können wir dieses Format nicht mehr anbieten. Aber noch tun wir es, in der Hoffnung neue Leser vor allem auch in Tschechien/ Slowakei zu bekommen. Generell denke ich, dass es aber mindestens 5 Leser eines Formates geben sollte, um den Aufwand bei der Erstellung zu rechtfertigen. Ein kleines bisschen verfälscht wird die Statistik durch einen User, der gleich 2 Formate abonniert hat. Darum kommt rechnerisch eine andere Zahl heraus, als die SCENE+ überhaupt Abonnenten hat.

Insgesamt freuen wir uns natürlich über die Entwicklung des Clubs und der Magazine. Wir haben knapp 30% Mitgliederzuwachs und auch dieses Jahr schon wieder 2 Mitglieder mehr als im Dezember. Trotzdem hoffen wir natürlich auf noch mehr Mitglieder. Vor allem bei der englischen Ausgabe sehen wir noch viel Potential, knapp 22 Leser ist ja nichts gegen die grosse Zahl von Usern, die es weltweit gibt. Insofern möchten wir auch die User dazu aufrufen, etwas Werbung für den Club zu machen. Informiert doch eure Spectrum-Bekannten darüber, das es uns überhaupt gibt, die meisten wissen es ja gar nicht.

Mal sehen, ob wir nächstes Jahr eine noch bessere Statistik abdrucken können.
te

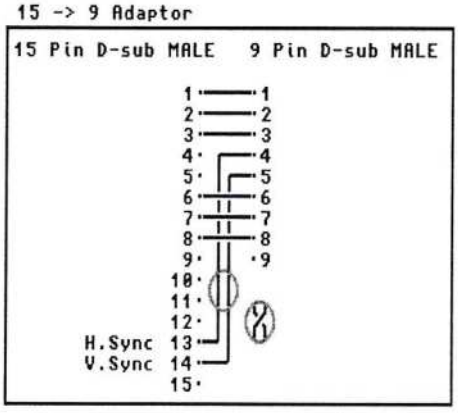
HARDWARE-ECKE

Amiga RGB - > PC VGA Interface

Zur Vorgeschichte: Unsere Produktvorstellung der VGA-Box im letzten Heft hat Björn Eriksson dazu inspiriert, etwas mehr hinter die Kulissen der Signalumwandlung zu gelangen. Er ist dabei auf einen interessanten AMIGA-Artikel gestossen, der zwar nicht einfach auf den Spectrum umsetzbar ist, aber trotzdem sehr gut die Technik erklärt. Hier ist der Artikel:

„Was ist den das?", könnten Sie denken. Der Titel sagt, es ist eine einfache Hardware-Lösung für den ernsthaften Amiga User und kann von fast jedermann umgesetzt werden um jeden Standard VGA-Monitor an den AMIGA anzuschliessen.
„Wie geht das?", könnten Sie fragen. Der Trick ist recht einfach, wenn Sie ihn kennen! Wenn der PC-Monitor ein digitales HIGH Sync-Signal benötigt, liefert der Amiga ein digitales LOW Sync-Signal und andersrum. Damit diese Signale also zusammenarbeiten muss man Sie einfach umdrehen. Die einfachste Weise, dies zu tun ist, einen Schaltkreis (IC) namens 74LS08N zu benutzen, der 4 AND-Gatter enthält (wer sich mit digitalen Schaltkreisen auskennt, weiss schon jetzt was zu tun ist):
Gatter 1 hat seine Eingabe auf PIN 1 und 3 und die Ausgabe auf PIN 3. Wenn man PIN 1 und 2 miteinander verbindet, wird das OUTPUT Signal umgedreht, also invertiert zum Eingangssignal. Phew... Eine Abbildung erklärt mehr, als 2063 Bytes... ein Blick auf die hier abgedruckte Zeichnung sagt alles.
„Ist sie möglich das ganze etwas auszubremsen?" Ja!! Lassen Sie eine versierte Person die Lötarbeit entsprechend dem Diagramm tun. Die meiste Elektronik hält einem elektrischen Schlag von 5V nicht stand.
Anmerkung: Der Autor dieses Dokuments und des Diagrams übernimmt keine Verantwortung, wenn etwas schief läuft. Aber diese ist Lösung recht einfach nachzubauen.
„Noch eine Anmerkung?" Jawohl! Der Adapter, der auf der Zeichnung beschrieben ist, enthält ein einen Hinweis, das das Kabel gekreutzt werden sollte. Ein Freund (A4000-User) des Autors (A1200-User) benutzt SEINEN orginalen VGA-Konverter, aber musste sich ein Adapter-Kabel bauen. Das Kabel wird benutzt, um die 15 Stifte (RGB-Ausgang) an die 9 Stiften (VGA-Stecker) anzupassen. Es kann auch zusammen mit dem beschriebenen Konverter verwendet werden. Wenn es mit dem Konverter verwendet wird, der hier abgedruckt ist, ist diese Kreuzung nicht notwendig. Dies wird bereits in dem Konverter getan.
„Ist dieser Artikel nun endlich vorüber?" bitten Sie hoffnungsvoll? Ok, diese Hardare-Lösung wurde erstellt durch TranXeye/Nova Lythern. Es gibt andere Lösungen, aber diese halte ich für die Beste und ich hoffe Sie auch...

15 -> 9 Adaptor

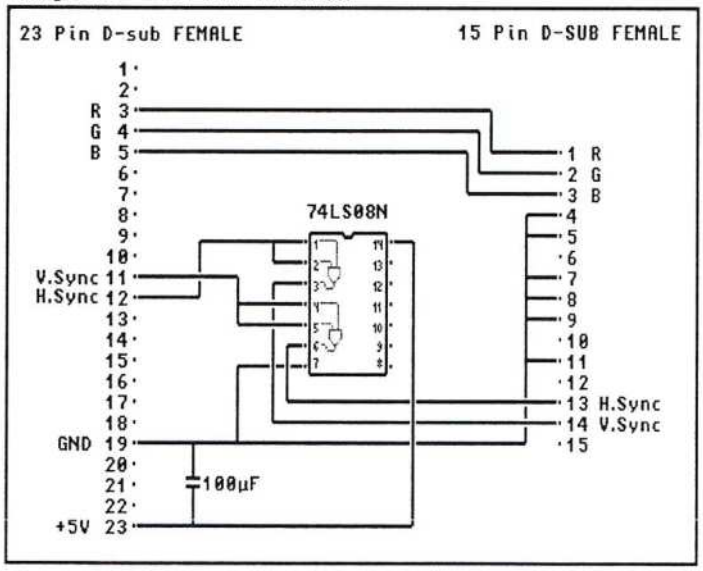


15->9 Adaptor
Use together with the original C= Amiga to multisync. converter...

Amiga RGB -> Pc VGA Converter
Can be used as conveter between an Amiga RGB port and PC monitor.

Note : The converter below has been tested without the adaptor since the used monitor had a standard 15 pin socket. The adaptor is used only to convert the 15 pins downto 9 pins.
Since the converter crosses the sync's, you don't have to do this in the adaptor.
Though, using the adaptor alone might require crossing of the sync's.

Amiga RGB -> Pc VGA Converter



Nova Lythern
TranXeye

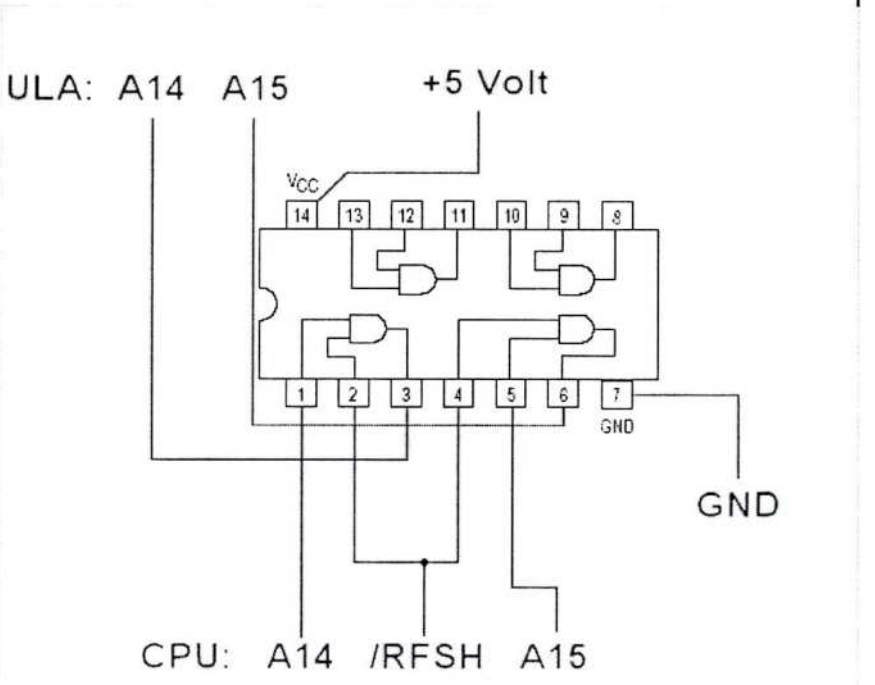
Make and use at your own risk.

ULA-Fixer

Ach, lang isses her... Nein, nicht seit ich den letzten Artikel geschrieben habe, sondern seit die Hardware-Ecke in Rahmen der SUC-Session erschienen ist. Nun, da Thomas mich zum neuen Marketing Director ernannte, sehe ich mich gezwungen wieder mal etwas zu machen was die Abonnenenten-Zahlen in die Höhe treibt... Was wäre besser dazu geeignet als die gute alte Hardware-Ecke wieder kurz aufleben zu lassen... und etwas sehr gefragtes zu präsentieren.

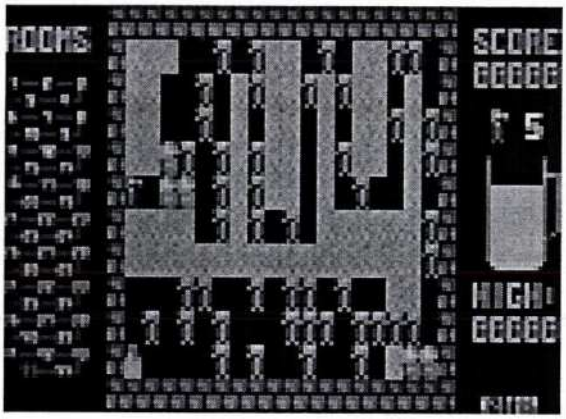
Der ULA-Fixer ist so etwas was gefragt ist, denn immerhin sind die russischen Demos oft dadurch geschädigt. Man sieht den sogenannten ULA-Schnee, und doppelte Konturen, wenn der I (Interupt) Register der Z80 CPU auf den langsamen Speicher unter 32768 zeigt, der ja auch von der ULA bei der Bilddarstellung verwendet wird. Nun aber hat Sinclair den Chips gewisse Prioritäten zugeteilt, die in einigen Clones nicht existieren, ich erwähne da den berühmten Pentagon. Als Folge dessen, setzen die Russen (absichtlich?) den I-Register auf einen kleineren Wert als 128 und machen das Demo-sehen für Besitzer der Originalhardware zu einem unangenehmen Erlebnis. Das sind unhaltbare Zustände auf die sie schon oft hingewiesen wurden, doch nur die wenigsten haben sich angepasst.
Die einzige Lösung die uns Europäern bleibt, ist es einen ULA-Fixer einzubauen.
Ich hatte das Glück vor einigen Jahren einen Tschechischen ZX Spectrum 128+ zu kaufen, in dem ein wahrscheinlich von 8BC eingebauter ULA-Fixer war. Die Jungs waren aber Clever und verwischten die Chipbezeichnung, so dass ein Nachbau erschwert wird. Nach monatelangen Recherchen gelang es mir aber in den LCD-Labs die Funktionsweise des Chips zu enträtseln.
Es war ein stinknormaler 74LS08 der die Priorität an die ULA vergab. Ich zeichnete dann nur noch einen Schaltplan um den Nachbau für alle leicht zu machen.
Der Umbau funktioniert im Spectrum +2, 128+ und 48, im +2A/+3 habe ich es noch nicht ausprobiert. Man muss nur zwei Leiterbahnen auf der Spectrum-Platine auftrennen, und zwar A14 und A15 zwischen der CPU und der ULA, und dann korrekt mit dem 74LS08 verbinden, eine Leitung von /RFSH von Z80, und Stromversorgung mit +5Volt und Masse könnte auch nicht schaden.
Sollte der Spectrum diesen Umbau überleben, steht ungetrübtem Demo-genuß nichts mehr im Wege.
Falls jemand das ganze umschaltbar machen will, sollte man Prellfreien Schalter nehmen, da sonst ein Umschalten zum Absturz führen kann.

Disclaimer: Weder LCD noch Sintech tragen Verantwortung für eventuelle Schäden an der Hardware die durch diesen Umbau entstehen. Der Schaltplan wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.



ULA Fixer, drawn by LCD

FUTURE SHOCKS



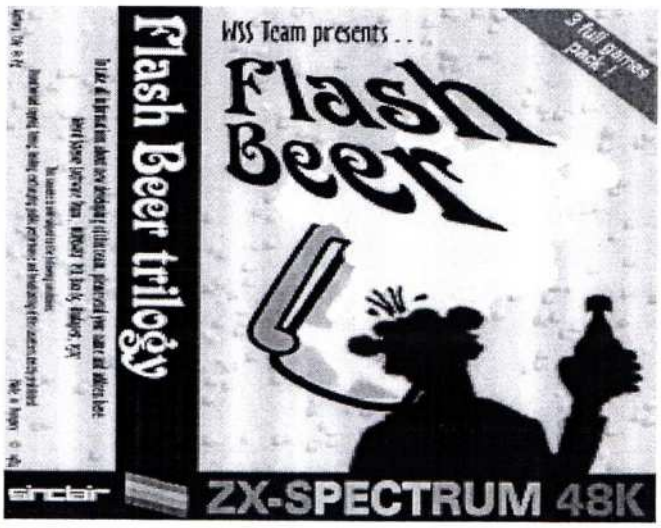
Früher hatten wir im Heft regelmässig Software-Berichte, was natürlich auch daran lag, das noch mehr kommerzielle Software erschien. Heute erscheint die meiste Software als PD, welche wir dann auch auf der SCENE+ veröffentlichen. Vorgestellt werden diese Programme kurz im Inhaltsverzeichnis der SCENE+, eine weitere Vorstellung und Nennung der Bezugsquelle ist unnötig, da die meisten Leser ja die SCENE+ sowieso beziehen und die anderen wissen zumindest, wo man das Magazin bekommt.

Nun, ab und an haben wir als kleinen Ausgleich über Klassiker berichtet und die „Future Shocks" Rubrik gibt Ausblick darüber, was uns eventuell noch erwarten könnte.

Aber ich bin ganz besonders erfreut darüber, euch heute einen neuen kommerziellen Spectrum-Titel vorstellen zu können: FLASH BEER TRIOLOGY.

Kommt jemand die Bezeichnung bekannt vor...war da nicht was...Ja. Die Bezeichnung gründet auf dem in Deutschland bekannten „Werner Flaschbier Comic", die Schreibweise wurde nur etwas angepasst, damit es für englische Zungen aussprechbar bleibt. Eine erste Software-Umsetzung des Comics gab es bereits vor vielen Jahren auf dem C-64. Die Spectrum-Fans schauten in die Röhre. Die Jahre vergingen und im Jahre 2002 entschied das ungarische WSS-Team dieses Spiel umzusetzen.

Aber halt...TRIOLOGY bedeutet, das es 3 Spiele sein müssen. So ist es auch, es wurden gleich 3 Titel produziert:



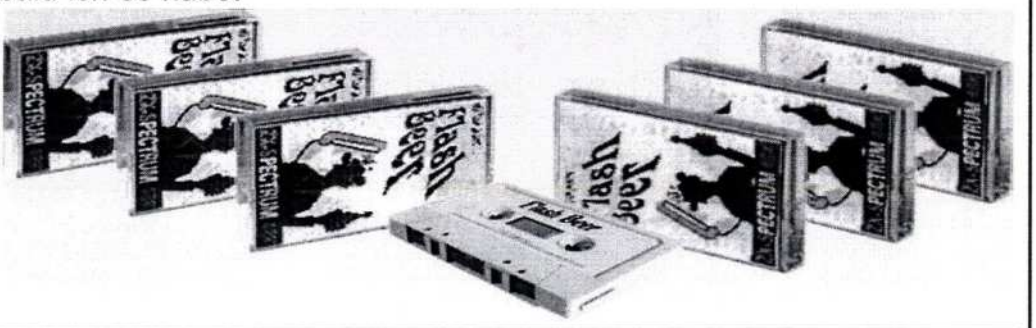
- The First Challenge
- The way of the beer
- Castle of beer

Alle 3 Titel scheinen eine Art Mischung aus Manic Miner und Boulder Dash zu sein, sehr farbenfroh programmiert und sicher ein „Muss" für Werner-Fans. Aber auch alle anderen mögen sich allein für die Idee begeistern, im Jahre 2003 ein professionell gemachtes Game zu kaufen, mit komplettem Inlay und Beschreibung.

Das Bestellformular kann über Internet auf der Seite http://www.c-system.hu/edy/wss/flb/index.html ausgefüllt werden. Der Preis für die Triology liegt bei 5,00 Euro. Im Moment werden nur Vorbestellungen angenommen, produziert wird, sobald man etwa die gesamte Bestellmenge einschätzen kann. Als neuste Information haben wir erfahren, dass das Spiel auch als ROM-Cartridge für Interface 2 produziert werden soll. Eine tolle Idee.

Wer kein Internet hat, kann uns kontaktieren, wir übernehmen gerne das Bestellen für jeden interessierten User. Tel. 0711-775033

Ich für meinen Teil habe natürlich längst bestellt und werde das Spiel natürlich hier nochmal genau vorstellen, sobald ich es habe.
te



Terminkalender

Die gute Idee eines Terminkalenders stammt von Wolfgang Haller vom SPC. Auch wenn manche Termine wahrscheinlich durch den späten Erscheinungstermin kaum noch einzuhalten sind, ist es generell vielleicht wichtig, eine Übersicht zu erhalten. Soweit uns die jeweiligen Veranstalter auch Material zur Verfügung stellen, drucken wir selbstverständlich zusätzlich dazu auch in Zukunft einzelne Berichte mit Anfahrtskizzen etc.ab:

14.-16. März 2003 FOReVER Quattro 8-Bit Multi-Plattform Demo-Party in Trencin/Slowakei. Wohl das wichtigste Treffen für 8-Bit Demo-Fans ausserhalb der Ex-UdSSR. Näheres unter http://www.forever.sk/

21. – 23. März 2003 ZX Team Treffen in Dietges/Rhön bei Fulda. Gemütliches Treffen von Sinclair Fans mit Übernachtungsmöglichkeiten. Anmeldung und Information unter peter@zx81.de . Für alle die nicht kommen können, ist eine virtuelle Teilnahme übers Internet möglich. Näheres unter www.zx81.de

26/27. April 2003 3. Gemeinsame Spectrum- und SAM-Tage des SPC und er Sinclair-gg in Urmond. Die Veranstaltung findet wieder im Hotel „van der Falk" in der Mauritiuslaan 65, NL-6129 EL Urmond statt. Der Eintritt ist frei. Näheres findet man im Internet unter http://www.hobby.nl/~sinclair-gg/

14. Juni 2003 Treffen des HCC-Sinclair-gg, Niederlande in Bunnik. Näheres auf http://www.hobby.nl/~sinclair-gg/duits/treffen.htm

28./29. Juni 2003 Z-Fest – das CPM-Ereignis in Fuldabrück-Knickhagen. Beschreibung auf http://www.z-fest.de/

13./14. Sept. 2003 Spectrology in Wittenberg. Genaueres folgt zu gegebener Zeit im Clubheft.

20. September 2003 Treffen des HCC-Sinclair-gg, Niederlande in Bunnik. Näheres auf http://www.hobby.nl/~sinclair-gg/duits/treffen.htm

AUSZUG AUS UNSERER PREISLISTE

Neu:	
PC-Netzteil mit Stromversorgung für 2 Floppies und MB02	36,00 •
MB02-Druckerkabel	13,00 •
IDE-Kit für MB02+ (fragen Sie an nach Festplatten und CD-Rom dazu)	26,00 •
Spectrum +2A, neu und originalverpackt, komplett	219,00 •
Didaktik Kompakt 48k	154,00 • KS
Diskinterface D80 + Flopppy für Didaktik oder Spectrum	111,00 • KS
B-Laufwerk für D80	60,00 • KS
Proface AT Extern (Tastaturinterface zum Anschluß von PC-Tastaturen)	69,00 • KS
Proface AT intern	62,00 • KS
Melodik AY-Soundbox ohne Gehäuse	21,00 • KS
Floppylaufwerk (1,86 bei MB02, 720k bei Opus, 780k f. +D) gew.Typ ang.	24,00 •
Netzteil für +2A/B u. +3 oder Netzteil für +2 (auch 48k und 128k) Typ angeben	29,00 •
Floppykabel für 2 Laufwerke	4,00 •
Multiface 128 (läuft auch am 48k)	26,00 •
Multiface +3	46,00 •
Farbband original STAR LC 10 im Doppelpack, 2 Stück	11,00 •
Plus 3 Kassettenkabel	9,90 •
+2/+3 Joystick Adapter	9,90 •
Spectrum +2 Lightpen	36,00 •
Spectrum +3 Lightpen	27,00 •
Silberpapier für ZX Printer	5,00 •
Phaser-Pistole mit Software (Tape oder +3)	19,00 •
Ersatzteile:	
+3 Laufwerksriemen	2,00 •
Tastaturkleber für Spectrum / PC-Emulatoren	8,00 •
Tastaturfolie 48k	11,00 •
Tastaturfolie Spectrum +/128k, neue Qualität, altert nicht	21,00 •
4116 Memory IC	2,00 •
4464 Memory IC	3,00 •
Gebraucht:	
Sinclair ZX Spectrum 128k, komplett mit allen Kabeln	129,00 •
Sinclair ZX Spectrum +2, komplett mit allen Kabeln	79,00 •
Sinclair ZX Spectrum +2A, komplett mit allen Kabeln	69,00 •
Sinclair ZX Spectrum +3, eingeb. 3" Laufwerk, komplett mit allen Kabeln	99,00 •
Sinclair Spectrum 48k komplett (Gummi), komplett mit allen Kabeln + Einführungssoft.	64,00 •
Sinclair Spectrum 48k + komplett, komplett mit allen Kabeln + Einführungssoftware	64,00 •
+3 Laufwerk (geprüft)	29,00 •
Interface I	69,00 •
Microdrive	25,00 •
Plus D Klone, ohne Gehäuse, mit 3,5" Floppy + Netzteil	129,00 •
Opus Discovery Diskinterface mit 1 x 720k Drive	119,00 •
Joystickinterface 1-Port 3,00 • 2-Port	11,00 •
Joystick (diverse Auswahl)	2,50 •
Sinclair SJS-Joystick (+2/+3)	6,00 •
Microdrive Cartridges (bespielt mit Original-Software)	3,50 •
3" Disketten für Spectrum +3 (5er Pack)	19,00 •

Dazu noch jede Menge Softwareangebote und Bücher. Fordern Sie unsere Liste an. Mit 8BC oder KS markierte Produkte werden von 8Bit-Company bzw. Kompakt Servis verkauft, der Verkauf nur von uns vermittelt. Von der Abwicklung her entstehen aber keine Nachteile, Sie bezahlen ganz normal per Überweisung.

Preise zuzüglich Porto. Angebot solange Vorrat reicht.

Bestellungen an:SINTECH, Gastäckerstr. 23, 70794 Filderstadt, Tel./Fax: 0711/775033

email: sintech@online.de http://www.sintech-shop.de